

## So machen Sie mehr Netto aus Ihrem Bruttogehalt

Kennen Sie das auch: Da bekommt man eine Gehaltserhöhung und hinterher bleibt fast nichts übrig! Dabei wäre es so einfach, dieses „Phänomen“ zu vermeiden: Nützen Sie doch die Möglichkeiten der Betrieblichen Vorsorge!

Österreich hinkt nach jüngsten Erhebungen im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge in Europa noch ziemlich hinterher. Nach EU-Empfehlungen sollten ca. 50 Prozent der Erwerbstätigen über eine zweite Säule, eben die betriebliche Vorsorge, verfügen. In Österreich sind es gerade einmal 12 Prozent. Dabei sind auch in Österreich die Möglichkeiten durchaus attraktiv. Betriebe und Arbeitnehmer, die diese Möglichkeiten nicht nützen, verschenken bares Geld.

### Bis zu 25 Prozent günstiger als normales Bruttogehalt:

Als Arbeitgeber und als Arbeitnehmer kennen Sie das selbst: Die ausverhandelte Gehaltserhöhung schaut zwar optisch gut aus. Auf dem Gehaltkonto sehen Sie aber weniger als die Hälfte! Das müsste nicht sein! Vereinbaren Sie eine betriebliche Vorsorge und das Geld wird zu 100 Prozent für Ihre Pensionsvorsorge angespart.

Für den Arbeitgeber bedeutet dies, dass er ausschließlich eine Prämie bezahlt und keine weiteren lohnabhängigen Kosten anfallen. Für den Arbeitnehmer reduziert sich die Bemessungsgrundlage für die Lohnsteuerzahlung und damit die Steuerbelastung während der aktiven Erwerbszeit. Er kann zusätzlich damit rechnen, in der Pension weniger Steuern zahlen zu müssen.

Ein konkretes Beispiel: Ein vierzigjähriger Angestellter oder Geschäftsführer vereinbart statt einer Gehaltserhöhung eine Pensionszusage. Der



Das Team von Dr. Hackspiel & Partner

Betrieb zahlt für ihn statt des Gehaltes eine Prämie von € 850,- pro Monat. Damit erhält er eine lebenslange wertgesicherte Zusatzpension von € 2230,-. Von seinem Bruttogehalt hätte er nur eine Privatpension von € 1080,- finanzieren können.

Gleichzeitig erspart sich der Betrieb während der Beschäftigungszeit ca. € 35.000,- an Steuern sowie zusätzlich die entsprechenden Lohnnebenkosten. Für beide Seiten bleibt so unterm Strich mehr übrig.

Die einfachste und unkomplizierteste Steuersparmöglichkeit ist nach wie vor die Zukunftssicherung für Arbeitnehmer: Mit einer Gehaltsumwandlung werden € 25,- pro Monat steuerfrei in eine Versicherung angespart. Tatsächlich kostet diese Umwandlung nur € 17,-, weil Sie sich ja die Lohnsteuer ersparen. Beginnen Sie zum Beispiel mit 30 Jahren damit, haben Sie bis 65 einen Betrag von ca. € 26.385,- zur Verfügung: Brutto für Netto. Und seien wir uns doch ehrlich: Wie schnell sind € 17,- im Monat sonst ausgegeben, ohne für später vorzusorgen? Auch für den Arbeitgeber ist die Gehaltsumwandlung von Interesse. Er spart sich nämlich bei richtiger Konstruktion die Dienstgeberabgaben für diesen Gehaltsbestandteil.

Wollen auch Sie mehr Netto aus Ihrem Brutto machen? Es gibt viele Möglichkeiten. Fragen

### INFORMATION

#### Dr. Hackspiel & Partner

**Gründer:** Dr. Thomas Hackspiel, Jahrgang 1958

- Studium Jus und BWL, Gerichtspraktikum
- Eintritt Bundesländer-Versicherung 1983
- Landesdirektor Austria-Collegialität / UNIQA 1992 – 2004

Selbstständiger Versicherungsmakler, Vermögensberater und Unternehmensberater seit 2005

Schwerpunkte: anspruchsvolle Privatkunden sowie Freiberufler, Selbständige und Gewerbe

Partner im Bereich Versicherungen, Finanzierungen und Veranlagungen

6 qualifizierte MitarbeiterInnen mit zusammen mehr als 60 Jahren Versicherungserfahrung

**Gewerbepark schoeller 2welten  
Mariahilfstraße 31**

**6900 Bregenz  
Tel. 05574 83600**

[office@hackspiel.at](mailto:office@hackspiel.at)  
[www.hackspiel-partner.at](http://www.hackspiel-partner.at)



Zertifizierte Berater für Betriebliche Altersvorsorge in Vorarlberg: Dr. Thomas Hackspiel und Mag. Edna Fitz.